

## Ein Netzwerk von Bio-Höfen

### 200 ausgewählte Höfe

Über siebzehntausend Betriebe wirtschaften in Deutschland nach ökologischen Richtlinien. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat 200 vorbildliche Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie führen für Besucher und die Presse regelmäßig Veranstaltungen durch, um zu zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

### Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!

Sie sind als Verbraucher, Landwirt, Verarbeiter oder Vermarkter von Bio-Produkten eingeladen, sich auf den Betrieben die Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen des Ökolandbaus erläutern zu lassen. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Gruppen wie Vereine oder Schulklassen. Erkundigen Sie sich beim Betrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Es können maßgeschneiderte Veranstaltungen angeboten werden, teilweise sind Seminarräume vorhanden.

### Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau. Es wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiiert, um den ökologischen Landbau in Deutschland zu fördern.

Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Hierbei wird ein gleichgewichtiges, dynamisches Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten angestrebt. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.

Weitere Infos unter

[www.bundesprogramm-oekolandbau.de](http://www.bundesprogramm-oekolandbau.de)

## Auskunft und Beratung

### Koordinationsstelle

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie über den Demonstrationsbetrieb (Adresse siehe Vorderseite) und unter

### [www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

### [www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de)

informiert

- ▶ Verbraucher
- ▶ Lehrer und Schulen
- ▶ Kinder und Jugendliche
- ▶ Journalisten
- ▶ Landwirte und Verarbeiter
- ▶ Händler und Großverbraucher

umfassend über den ökologischen Landbau. Die Inhalte sind zielgruppengerecht aufbereitet.

Herausgeber:

Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

[geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de](mailto:geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de)

© BLE 2008

## Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus  
erster Hand für Praktiker,  
Experten und Verbraucher

## Tannenhof



**Besuchen Sie uns!**  
Wir zeigen Ihnen, wie  
Biobetriebe arbeiten!



**Bundesprogramm Ökologischer Landbau**

Tannenhof:

## Bio-Kräuter aus Hessen

Der Betriebsleiter Detlev Zernikow-Kayßer hat 1988 von der christlichen Kommunität Imshausen den Ackerbau des Tannenhofes übernommen. Seitdem werden auch die Kräuter biologisch angebaut.



*Detlev Zernikow-Kayßer baut seine Kräuter nach den Richtlinien von Bioland an.*

Heute werden vor allem Brennnessel, Drachenkopf, Grüner Hafer, Kümmel, Leinsamen, Pfefferminze, Salbei, Schabzigerklee, Ysop und Zitronenmelisse auf den Feldern kultiviert. In Kooperation mit Saatgutunternehmen findet auch eine Saatgutvermehrung bestimmter Kräuter statt. Die vielfältige Fruchtfolge beginnt mit zweijährigem Klee gras. Das Klee gras wird möglichst schon als Untersaat im abtragenden Getreide gesät. Auch sonst finden Untersaaten oder Mischfruchtanbau, z. B. mit Leindotter, Verwendung. Nach Getreide und Kartoffeln folgt das breite Sortiment an Kräutern für Tee und Gewürze. Manche davon sind einjährig, andere können bis zu fünf Jahren stehen. Alle Kulturen werden im Betrieb getrocknet und aufbereitet.

Das Heu der Wiesen und das Luzerne-Klee gras werden mit kooperierenden Betrieben in der Nachbarschaft gegen organische Dünger (Mist, evtl. auch Gülle) getauscht.

Zahlen – Daten – Fakten

## Kräuteranbau

### Arbeitskräfte

1 Betriebsleiter, 1 bis 2 Praktikanten, Saisonarbeitskräfte aus der Nachbarschaft

### Standort

Höhenlage: 370 m über N.N.

Durchschnittliche Jahresniederschläge: 600 mm

Durchschnittliche Ackerzahl: 18 bis 63

Bodenart: lehmiger Sand bis lehmiger Ton

### Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 56 ha

Ackerfläche: 52,4 ha

Dauergrünland: 3,6 ha

### Fruchtfolge

Klee-/Luzernegras, Winterweizen/Dinkel, Kartoffeln/Leinsamen, Kümmel/Hafer/Erbsen, Winterroggen/Feldgemüse/Blattkräuter für Tee und Gewürze

### Verkaufszeiten

Verkauf ab Hof und Haus nach telefonischer Absprache

### Angebot

Speisegetreide (Dinkel, Weizen, Roggen, Hafer)

Früh- und Lagerkartoffeln aller Kocheigenschaften

Möhren und Zwiebeln

über 80 Sorten Tee, Gewürze und Mischungen

### Anbauverband

Bioland: [www.bioland.de](http://www.bioland.de)

Standort

## So finden Sie uns



Über A 4 oder A 7 und B 27 oder B 83 nach Bebra. An der Ampelkreuzung bei der Post abbiegen Richtung Gilfershausen, weiter bis Imshausen. Am Ortseingang links den Tannenbergweg hochfahren, nach 1 km liegt links der Parkplatz, an der rechten Hecke entlang zum Hof gehen.

### Ansprechpartner und Kontakt:

Tannenhof

Detlev Zernikow-Kayßer

Fichtenweg 5 • 36179 Bebra-Solz

Tel.: (0 66 27) 87 02

Fax: (0 66 27) 91 90 14

Email: [Betrieb@Tannenhof-Imshausen.de](mailto:Betrieb@Tannenhof-Imshausen.de)



Ökologischer  
Landbau